

„Ein Werk, das niemals stirbt,
wenn es auch noch so alt ist“
(Stettiner Generalanzeiger)

Johannes Scherr

Herausgegeben von Karl Quenzel

Volksausgabe

Deutsche Kultur- und Sittengeschichte

Über 650 Seiten / Ganzleinen RM 2.85

Diese große und umfassende Kultur- und Sittengeschichte kann nicht besser gekennzeichnet und empfohlen werden als durch die Ausführungen des Dichters Friedrich Heibel in den Literaturbriefen:

„Dieses Werk möchten wir in vielen Händen erblicken. Es ist ein Volkobuch, wie ihrer wenige geschrieben werden, und es gibt über das Woher unserer Nation so bündigen Aufschluß, daß über das Wohin gar keine Frage mehr bestehen kann.“

Wie immer hat Scherr auch in diesem Werk nur ein großes Ziel vor Augen, er zeigt uns das Ringen der Nation um Befreiung von einschürenden und lähmenden Fesseln. Mit Begeisterung verfolgt er alle Regungen nationaler Selbständigkeit in politischer und kultureller Hinsicht. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn Dr. Joachim Pözel in der „Mitteldeutschen Nationalzeitung“ schreibt: „Überall offenbart sich Scherrs instinktiver Blick, geklärt von seinem deutschen Bewußtsein, gekühlt durch fein unheimliches Wissen. Es ist ein Genuß, diese Werke zu lesen. Dieses Buch wendet sich an jeden aufgeschlossenen und wissenschaftlichen Menschen.“

Auszug aus dem umfangreichen Inhalt:

Abstammung, Urheimat - Das Christentum und die Völkerwanderung - Des weströmischen Reiches Fall - Die Staatsidee Karls des Großen - Wahlkönigtum - Kunst und Wissenschaft - Die fränkische und schwäbische Kaiser-Dynastie - Mäurerzeit des Kulturlebens - Römzüge und Kreuzzüge - Minnedienst - Die höfische und ritterliche Gesellschaft - Frauenleben - Liebeserfekte - Feste - Verwitterung - Die ritterlich-romantische Dichtung - Die Kriege - Wissenschaft und Kunst - Bürgerrecht und Bauernschaft - Die Hanse - Reform und Reaktion - Luther - Der dreißigjährige Krieg - Materielle und geistige Kultur - Justizfähigkeit - Zauberverwehen und Hexenprozesse - Die Literatur - Die menschlich freie Zeit - Die deutsche Gesellschaft des 18. Jahrhunderts - Sittenverderbnis - Das klassische Zeitalter - Staat und Kirche - Die französische Revolution - Die Neuromanik und der Liberalismus - Reichtum und Armut - Bauernstand - Handel, Gewerbe, Proletariat - Prostitution - Schatten und Licht - Sozialismus und Kommunismus - Materialismus - Das neue deutsche Reich.

Ⓢ

Hesse & Becker Verlag · Leipzig C 1

5110

Nr. 227 · Donnerstag, den 26. September 1908

Das Erscheinen dieser billigen Ausgabe
müssen wir dem Verlag danken
(Mainzer Zeitung)

Johannes Scherr

Herausgegeben von Karl Quenzel

Volksausgabe

Menschliche Tragikomödie

2 Bände / 1230 Seiten / Ganzleinen, zusammen RM 5.70

Völkischer Beobachter:

Was Scherr mit diesen Geschichtsbildern bezweckt, die Wahrheit durch den trügerischen Nebel einseitiger Geschichtsbetrachtung hervorleuchten zu lassen, das Gesicht der Welt schonungslos zu zeigen, ist ein ethisches Beginnen gewesen, dem wir heute alle nur begeistert zustimmen können.

Und nichts von all dem, was Scherr schreibt, ist etwa „unaktuell“ oder „altmodisch“. Im Gegenteil — wenn der Verfasser einer von uns Lebenden wäre, würden wir ihn als genialen Meister der Geschichtsbetrachtung feiern müssen. An Spannung steht seine „Menschliche Tragikomödie“ keinem anderen Buch nach.

Hamburger Fremdenblatt:

Diese rund fünfzig historischen und kulturhistorischen Studien sind bis zum Überlaufen angefüllt mit Wissen und Belesenheit, schärfster Urteilskraft und prachtvoller Anschaulichkeit. Hier schreibt ein wahrer Freund des Volkes, aber ein geharnisteter Feind jeglichen Pöbels.

Reichsanzeiger Leipzig:

Scherr greift seine Themen mit großer Virtuosität auf. Er schreibt frisch, kühn, schlagfertig. Jede Einzelbeobachtung ist getragen von dem Gedanken, tief in das Innere der Menschen hineinzuleuchten.

Aus dem umfangreichen Inhalt:

1. Band: Einführung - Aspasia - Lucretia - Desdemona - Elagabal - Hypatia - Der Tode Sultan - Jeanne d'Arc - Zwei Königinnen - Der falsche Dmitry - Cromwell - Ein Prophet - Ninon de Lenclos - Der verzauberte Kurfürst - Der Königsarzt - Voltaires Krönung - Die Semiramis des Nordens - Nathilden, Dänemark - Die Heros, Marus - Beaumarchais - Das rote Buch.
2. Band: Mirobeau und Marie Antoinette - Ein Junker-Komplott - Gefängnisleben zur Schreckenszeit - Eine Mutter Gottes - Weimar und Paris - Das Rätsel des Tempels Jizite - Blücher - Karoline von England - Ein deutscher Dichter (Gräbe) - Der tote Millionär und die falsche Braut - Der Dezemberbeschwerden - Das Unruhespiel in Wien - Mohammed und sein Werk - Deutschland vor hundert Jahren - Paris zur Schreckenszeit - Der „graue“ Jar - Ein Realpolitiker „sans phrase“ (Richard 111.) - Ein Jarenmoed - Garibaldi - Dreißig Jahre deutscher Geschichte.

Ⓢ

Hesse & Becker Verlag · Leipzig C 1

Nr. 227 · Donnerstag, den 26. September 1908

5111